

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

7.1.1873 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 7. Januar

1873.

32. Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1873, insbesondere die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1873 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

- alle Militärpflichtigen, welche im Jahre 1873 das 20. Lebensjahr zurückerfüllen, also im Jahre 1853 geboren sind;
- dieserjenige in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1851 und 1852 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht Einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind;
- die aus früheren Jahren Rückständigen.

2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht:

- von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;
- von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgejellen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet; wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsortes und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein anvertraut hat, anzumelden.

4. Die Anmeldung hat **schriftlich** oder **mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar** zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand und Wohnort des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziff. 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu **10 Thalern** oder bis zu **8 Tagen Gefängniß** bestraft. Ueberschreitung der Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung an der Lösung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den übrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtigen müssen bei der Anmeldung den früher empfangenen Lösungsschein und Gebührenschein, oder, wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtschein vorzeigen. Diese Geburtscheine werden vom Großh. Gerichtsnotar kostenfrei erteilt.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern **alle stellungspflichtigen Deutschen**, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Entschuldigungen der Nichtanmeldung mit Unkenntniß, wie sie in den letzten Jahren häufig, insbesondere von den **verfügbar** Gebliebenen oder nicht eingezogenen Rekruten vorgebracht wurden, schägen von jetzt ab nicht mehr vor Bestrafung.

Karlsruhe, den 3. Januar 1873.

Gemeinderath.

A. Günther.

Mors.

Sophien-Frauenverein.

An Geschenken erhelten wir: von Ihrer Excellenz Frau v. Frankenberg 100 fl.; Oberstleutnant Bierordt 20 fl.; Schwab 6 fl.; Frau Postschloffer Weylöhner 7 fl. 30 kr.; durch Hofprediger Doll 50 fl.; durch Kirchenrath Reib von Frau v. Giesmann 30 fl., Frau v. Giesler 10 fl., Th. v. B. 10 fl. und Major Derat 2 fl.; durch Frau v. Gulat von Frau v. Glantz 10 fl.; A. N. 4 fl.; Frau v. St. Andre 5 fl. Herzlichen Dank dafür.

A. v. Hardenberg, Vicepräsidentin.

Luisenhaus.

An Weihnachtsgeschenken haben wir ferner erhalten: durch Herrn Oberbürgermeister Lauter von Frau v. Gläubig 20 fl.; von Ihrer Excellenz Frau Generalin v. Porbed ein Stück Shirting, eine Dose Confekt; durch Frau Weylöhner von Frau W. Künzle 2 fl. Herzlichen Dank den freundlichen Geberern.

Karlsruhe, den 6. Januar 1873.

Das Comité.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath die Ausschreibung des Aufwandes für die Abfuhr des Düngers, des Straßenebrichts und der Haushaltungsabfälle als Sociallast beschlossen, der Ausschuss der staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker in seiner Sitzung vom 20. Juni 1872 und der Bürgerausschuß in seiner öffentlichen Sitzung vom 1. Juli 1872 dieselbe gut geheißten und Großh. Bezirksamt mittelst Verfügung vom 8. August 1872 Nr. 18900 die Staatsgenehmigung hiezu erteilt hat, wird in Vollziehung dessen für das letzte Halbjahr 1872, nämlich: für die Zeit vom **15. Juni 1872 bis 15. Dezember 1872 eine Umlage von 2 1/2 Fr. von 100 fl. Häusersteuerkapital erhoben werden** und haben die Kassendiener Bopp und Groschgang heute den Einzug derselben begonnen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1872.

Stadtkasse-Verrechnung.

Lautenschläger.

Bekanntmachung.

Nr. 192. In den letzten Tagen wurde dahier entwendet:

1) Aus einem Gasthause ein blauer Ueberzieher und ein grauer Fuzibut mit gelbem Seidenfutter, welches die Etiquette „S. Hilzer, Mainz“, trägt.

2) Aus einem Privatbause ein dunkelgrüner Herrentrod mit gelben Tupfen und schwarzem Atlasfutter, sowie ein braunes Taschentuch mit weißen Blumen und ein Meerschammpfeifen, einen Turvoskopf vorstellend.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 3. Januar 1873.

Groß. Amtsgericht.

H. Dieg.

Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Gartenwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit allen Zugehörden ist sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Städtisches Krankenhaus.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin erhielten wir zur Christbescherung für unsere Kranken die reiche Gabe von einhundert Gulden, für welche wir auch auf diesem Wege unsern ehrfurchtsvollen Dank auszusprechen und gedungen fühlen. Zu gleichem Zwecke erhielten wir ferner von Betrübenhändler Frey 5 fl.; Gemeinderath Seubert 9 fl. 20 kr.; Metzger Blafner 5 fl.; Frau Stallmeister Sachs 1 fl. 45 kr.; Stadtvicar Traup 3 fl. 30 kr.; Zimmermaler Rheinbold 1 fl. 45 kr.; Geh. Finanzrath Bierort 12 Paar wollene Socken, 12 Taschentücher; Kaufmann Dertel 1 Duzend Taschentücher, 15 Ellen Bique, 15 Ellen Schurzeug und andere Ellenwaaren; Ungenannt 1 Badet Westzeuge, wollene Tücher, Bique und Gravatten; Ministerialrath K. 5 fl.; den Wädmessern Ehrenfried, Bauer, Gartner und Hof je 1 Korb voll seines Badwerk; Stadtpfarrer Roth 3 fl.; drei Ungenannten je 1 fl.; einem Ungenannten 2 fl., wofür wir angelegentlich danken.

Städtische Krankenhaus-Commission.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Wir haben an Geschenken empfangen: Für das Diakonissenhaus: von Ungenannt die ständige Monatsgabe mit 30 fr.; verschiedenen Wohlthätern durch Kirchenrath Roth, von welchen deren Namen schon früher veröffentlicht wurden, 89 fl. 30 kr.; ebenso durch Hofprediger Doll 20 fl. und 20 fl.; durch Pfarre Walter für das Diakonissenblatt der Anstalt „Der Krankenfreund“ 24 fl.; von Bäcker H. Müller 10 fl.; Oefenfabrikant W. Mayer durch Nachlass an einer Rechnung 25 fl.; der Gemeinschaft Unterwiebebach 2 fl.; Ungenannt 30 fr.; Herr und Frau Händel Festgabe 6 fl.; Fr. Fr. Witwensherlein 2 fl.; Frau Gräfin G. 10 fl.; Fräulein Jung 2 fl.; Thalmann 2 fl.; Fr. Mina Bette 10 fl.; der Gemeinschaft Blantenloch 3 fl. 51 kr.; K. Sch. 2 fl.; Herr und Frau Händel 1 müßigen Kranz und Confect; Milchmann W. 12 Maß Milch; Kaufmann Herlan 12 Pfund Erbsen; Seifensabrikant Wohlshögel 2 Sonnenscheibe; Ungenannt 1 müßigen Kranz; Ungenannt 1 müßigen Kuchen; Bäcker Schreiner 1 Kuchen und 1 Korb trockene Wecke; Seiffensieder Scherer 25 Pfund Seife; Kaufmann Schwaab 30 Pfund Suppengrüße und 6 Pfund Zweisögen; Bäcker Kf. 1 Sad trockene Wecke; Ungenannt 1 Kuchen. Für das Kinderkrankenhaus: durch Kirchenrath Roth (wie oben) 8 fl.; von Kanzleibler Neu Weihnachtsgabe 30 fr.; Ungenannt 1 Düte Confect; Köhly 1 Parthie Spielwaaren; Ungenannt 3 Puppen; Ungenannt 1 Parthie Lebkuchen; Ungenannt 1 Puppenstube; Frau Verwaltungsgeschichtsrath Allmann 1 Bitterbrot; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; Bierbrauer Prinz 10 fl.; Freifrau Hanna v. Göler 24 Ellen Leinwand zu Demchen. Für den Schwefelfond: durch Kirchenrath Roth (wie oben) 2 fl.; von B. D. 11 fl. 40 kr.; G. R. 2 fl.; Ungenannt 1 fl.; Frau Rentamtmann Haas 2 fl.; Obergerichtsadvocat Wolff 5 fl.; Defan Seuser 1 fl. 45 kr. Für das Marthahaus: von Frau v. Rüd 3 fl. 30 kr.; Frau Bleuler 4 fl.; v. Göler 4 Schürzen, eine Anzahl Tricotate; Kaufmann W. L. Schwaab je 3 Pfund Reis, Gerste, Sago, grüne Kerne, Ories und Zweisögen. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 4. Januar 1873. Der Verwaltungsrath.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.
Herr Paul Meyer, Erbprinzenstraße 2A, trat als Vereinslieferant ein und wird von heute an Waaren gegen Vereinsmarken abgeben.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.
Der Vorstand.
Jof. Mahlbacher. Jof. Kirchner.

Möbel-Versteigerung.

Dienstag den 7. Januar 1873, Nachmittags 2 Uhr,
werden im Gasthaus zur goldenen Waage nachbeschriebene ungebrauchte Möbel öffentlich zu Eigenthum an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert:
In Rußbaum, polirt: 2 Waschkommoden mit Thüren für 2 Personen, 1 Consol und Spiegel, 1 Nachtschlafkommode, 2 Glas-Getragere;
„ Mahagony, polirt: 3 Waschkommoden für 2 Personen, 2 Waschkommoden mit 2 Schubladen, 1 Waschkommod mit Thüren, 1 Spieltisch, 1 Blumen-tisch, 2 Handtuchhalter, 1 Pfeilerschrankchen, 1 Nachttisch;
Diverse: 1 Ausziehtisch, hell eichen, für 12 Personen, 2 Kanapee mit braunem Damast, 3 Amerikaner Stühle, 1 Stofskarren, 1 Wanduhr, Trinkservice in Crystall, Rippgegenstände etc.
Der Beauftragte: **W. Merke jun.**

Fahrnisversteigerung.

Donnerstag den 9. Januar d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden in der Leopoldstraße Nr. 1 im 3. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
1 goldene Uhr, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilertkommod, 1 Eßschränkchen, 1 Stehschreibpult, 1 zweithüriger Heizungschrank, 1 runder Zulegtisch, 1 Nachttisch, verschiedene andere Tische, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Alabaster-Uhr, 1 D-Flöte mit silbernen Klappen, Bilder, Rohrstäbe, Bettladen, verschiedenes Bettwerk, Kopfhaarmatrasen, Herrenkleider, Stiefel, Leib-, Tisch- und Bettweizeug, Tischteppich, 1 Ofenschirm, Bücher, Porzellan, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Holzvorrath, Züber, 1 Parthie leere Flaschen und Krüge und noch verschiedener Hausrath,
wozu die Liebhaber einladet
4.3. **Lauer, Waisenrichter.**

Bekanntmachung.
36,130. Zu D. 3. 2 des Gesellschaftsregisters, Band I., wurde heute das Erlöschen der Firma „Chemische Fabrik bei Karlsruhe,

Dito Pauli in Rappurr“, eingetragen.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1872.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Das Gebäude für die vereinigten Groß-Sammlungen, insbesondere die **Glasarbeit** betreffend.

Mit Genehmigung Großh. Ministeriums wird die Herstellung sämtlicher zu obigem Gebäude erforderlichen Fenster im Angebotswege vergeben.

Die Zeichnungen, Bedingungen und das Preisverzeichnis sind von Montag den 6. d. M. bis Montag den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, im Schloßchen des Großh. Erbprinzenparks hier, einzusehen, wo auch längstens bis zu der zuletztgenannten Stunde die Angebote versiegelt eingzureichen sind.

Karlsruhe, den 2. Januar 1873.
3.2. **Berckmüller.**

Fahrnis-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des Mechanikers Joseph Berckmüller dahier werden die vorhandenen Fahrnisse, als:
Herrenkleider, Bett- u. Leingeräthe, Schreibwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath, am **Montag den 13. I. M.,** Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung, Spitalstraße 47, gegen gleich baare Bezahlung der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 4. Januar 1873.
Großh. Notar Grimmer.

Große Teppichversteigerung.

Mittwoch den 8. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden im Hause Nr. 25 des Zirkels dahier 100 Stück große, wollene Teppiche, welche sich besonders zu Pferdebedecken und Bügelteppichen eignen, einzeln, in kleinen und größeren Parthien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 6. Januar 1873.
F. Knab, Waisenrichter.

Versteigerungsankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Anton Raffätter in Durlach gehörige Trinkhalle, welche in der Nähe des städtischen Badhauses am Wege zum Sallenwäldchen aufgestellt ist, am **Mittwoch den 8. Januar d. J.,** Vormittags 11 Uhr, bei der Trinkhalle selbst gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 6. Januar 1873.
Feederle, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardwald Distrikt Bannwald werden versteigert:
Sonntag den 11. d. M.:
22 Eichen, 60 Forlen, Bau- und Rugholzstämmen, 42 Ster eichenes, 4 Ster forlenes Scheit- und Krügelholz, 56 Ster eichenes Stockholz, 1600 gemischte Wellen.
Zusammenkunft Früh 9 Uhr auf der langen Allee an der Eisenbahn.
Karlsruhe, den 6. Januar 1873.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Rüppurr. Versteigerung.

Die Gant des Grünbaumwirths Ludwig Birk von Rüppurr betreffend.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden die zur rub. Gantmasse gehörigen Fabrikate, als: verschiedene Wirthstische, Stühle, Bänke, 1 Glaschrank, 1 Uhr sammt Ratten, 2 Kommode, 1 Barometer, verschiedene Bilder, Betten, etwas Weiszeug, 1 kupferner Schwentkessel, Glaswerk, 1 messingener Hahnen, verschiedene Häffer und Haslager, 1 Parthie Dung und sonstige Gegenstände,

Freitag den 10. Januar,

Vormittags 9 Uhr anfangend, im Grünbaumwirthshause in Rüppurr gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. Januar 1873.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße 8 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock links.

* Amalienstraße 24 ist der untere Stock, bestehend in 7 ineinandergehenden Zimmern mit Gasleitung, Küche und Speisekammer und 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* Herrenstraße (kleine) 16 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Karlsstraße 41 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zugehör, an eine ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Kriegstraße 97 ist eine schöne Wohnung mit Glasverschluß, 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. an eine kleine Familie zu vermieten.

* Kriegstraße 95 ist die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April f. J. zu vermieten. Näheres ebendaselbst parterre.

* 3.1. Langestraße 213 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Januar an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

* Leopoldstraße 13 ist im Hinterhaus (Querbau) der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April 1873 zu vermieten.

Marienstraße 11 ist die Parterrewohnung mit Glasverschluß und Wasserleitung, bestehend aus 3 Zimmern mit Alkov und allen Erfordernissen, auf 23. Januar zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer Langestraße 197 im mittleren Laden.

2.2. Ritterstraße 3, neben dem Museum, sind im Neubau auf 23. April oder früher zwei Wohnungen zu vermieten, bestehend in je 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller; Wasser- und Gasleitung eingerichtet.

Sophienstraße 27 ist eine schöne, durch Glaswand für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden, geräumigen,

gut heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, bis 23. April zu vermieten.

* Stephaniensstraße 21 ist eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Alkov, Küche mit allem Zubehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

4.4. Viktoriastraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. mit Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf später zu vermieten. Es können auch 3 tapezirte Mansarden, sowie Stallung dazu abgegeben werden. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

3.2. Viktoriastraße 17 ist der zweite Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche u. nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Waldhornstraße 13 ist die Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern sammt allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für drei Pferde, Remise u. dazu gegeben werden. Nähere Auskunft im Hause selbst über 1 Stiege, am besten Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Waldstraße 32A ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Glasabluß nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. (Preis 330 fl.) Näheres bei J. E. Diefelhorst daselbst.

— Zirkel 24 sind im 3. Stock 2 Wohnungen, die eine mit 3 Zimmern, Salon mit Balkon, Alkov, Küche und Zugehör, die andere mit 14 Zimmern, Alkov, Küche u. auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können beide Wohnungen zusammen vermietet werden, da sie ineinandergehend sind. Näheres im Hause selbst, Laden rechts.

Ein ganzes Haus

— im westlichen Stadttheil, — bestehend aus 8 Zimmern, heizbarer Mansarde, Hof und Gärtchen nebst sonstiger Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt: Friedrichsplatz 1 im 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.2. Im westlichen Stadttheil ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Stall für 2 Pferde sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— In zwei Neubauten der ersten Häuser in der Bleichstraße 64 und 66, ganz nahe am Sallenwäldchen gelegen, habe ich auf den 23. Januar drei Wohnungen im ersten, zweiten und dritten Stock, je mit 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde nebst Zugehör, zu vermieten.

Ferner vermiete ich auf 23. April f. J. oder auch früher drei Wohnungen mit je 4 Zimmern, Alkov, Küchen u. s. w., sowie eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller; sämmtliche Wohnungen sind schön ausgestattet, mit Wasser- und Gasleitung versehen und theilweise mit Glasabluß.

Das Nähere bei Leopold Weiß, Ettlinger Landstraße 13 im zweiten Stock

* Auf 23. April d. J. ist zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, ferner zwei unmöblirte, freundliche Mansardenzimmer. Näheres, Gasanstraße 8 im zweiten Stock links.

Akademiestraße 6 ist im untern Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller und den übrigen Erfordernissen an eine kleine und stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im obern Stock des Hauses am besten in den Stunden zwischen 10—12 Uhr Morgens.

2.1. In dem Neubau Nr. 91 der Kriegstraße sind zwei schöne Wohnungen, die eine im 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern, die andere im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Veranda, mit allen übrigen Erfordernissen sowie mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 225 im 3. Stock.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen ist zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 32, Eingang mittelm am Thor.

2.1. Auf 23. April d. J. ist an eine ruhige Familie eine Wohnung, bestehend in 4 oder 6 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. Näheres Spitalplatz 30 im Laden.

* 2.1. In der Viktoriastraße ist ein zweiter Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern und Küche, Wasser- und Gasleitung, zu vermieten. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 15 im ersten Stock.

* In der Spitalstraße 32 sind zwei sehr schöne, unmöblirte Zimmer, mit Balkon und 3 Kreuzböden auf die Straße gehend, mit Zugehör wegen Verlegung sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren im Laden.

* Eine freundliche Wohnung in der Hirschstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern nebst Holzplatz, ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Nowack-Anlage 1, Stock.

* Ecke der Langen- und Kreuzstraße 9 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in Balkon, 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3.3. Mühlburg. Hauptstraße 99 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 großen, auf die Straße gehenden Zimmern nebst Küche, an eine kinderlose Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein geräumiges Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich beziehbar, kann an ein solides Frauenzimmer oder Herrn abgegeben werden: Kriegstraße 106.

* Ein möblirtes Zimmer ist an eine solide Person zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Hirschstraße 37 parterre.

* Spitalstraße 25, im 3. Stock, vom Hofthor links, sind zwei schön möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren, und ein einzelnes, großes, möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

* Jähringerstraße 31 ist im 2. Stock ein hübsches Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, so gleich oder auf den 15. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Waldhornstraße 57 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 ineinandergehenden Zimmern auf 23. Januar zu vermieten.

* Zirkel 13 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Kronenstraße 49, nahe am Friedrichsthor, ist ein möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße, an ein n. Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Ecke der Langen- und Kasernenstraße 1 ist im zweiten Stock (bel-étage), gegenüber dem Langenstein'schen Garten, ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

* Spitalstraße 26 b ist im zweiten Stock ein schön möbliertes, freundliches Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten: Akademiestraße 7 eine Stiege hoch.

* Ein kleines, einfaches Zimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 42 im Laden.

* Jähringerstraße 12 ist im 3. Stock im Vorhaus ein Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert auf 1. Februar billig zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 13 im zweiten Stock.

* Hirschstraße 27 ist sogleich ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

* 3.1. Kronenstraße 48 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 3.1. Ein unmöbliertes, freundliches Zimmer ist Stephaniensstraße 56 im Seitenbau sofort oder bis 1. Februar billig zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten neben Sägmühlebesitzer Weiß in Mühlburg.

Stallung u. Remise zu vermieten.

Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen, Kutschzimmer, sowie 2 Heuspeicher sind auf 1. Januar 1873 zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 4.

Wohnungsgesuche.

* 3.2. Auf 23. April 1873 wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Gemeinderath Däschner, Herrenstraße 32 im Laden.

* Es werden 2-3 möblierte Zimmer nebst Küche sogleich oder auf 1. Februar zu mieten gesucht. Näheres Langestraße 141 im zweiten Stock links.

* Eine kleine, stille Familie sucht eine freundliche Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern mit allem sonstigen Zugehör auf den 23. April zu mieten. Adressen mit Preisangabe wolle man Waldstraße 3 im zweiten Stock links abgeben.

* 3.2. Von einer einzelnen Dame mit Dienerin wird eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkoven oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör in einem ruhigen Hause auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann C. A. Kändler, Langestraße 277, gefälligst abzugeben.

* 2.1. Zum 23. April wird von 2 Damen eine hübsche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern in freundlicher Lage zu mieten gesucht. Anerbieten bittet man Krügestraße 101 im 2. Stock abzugeben.

* Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Mansarde oder in einem Hintergebäude, auf April. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben im Laden des Sophien-Frauenvereins, Langestraße 193.

Zimmergesuch.

* 6.3. Zwei möblierte Zimmer werden von der Waldstraße bis an die Karl-Friedrichstraße im Zirkel und Umgegend von 2 Herren zu mieten gesucht. Adressen bittet man schriftlich Jähringerstraße 17 im zweiten Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zu einer kleinen Familie gesucht: Sophienstraße 41 parterre.

* Ein solides Kindsmädchen oder eine Kindsfrau wird gegen guten Lohn sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen findet sofort eine Stelle: Ritterstraße 2, Hinterhaus.

Es wird sogleich ein braves, älteres Mädchen zu Kindern gesucht. Zu erfragen Waldstraße 47 im Laden.

Ein reines, fleißiges Mädchen findet in einer kleinen Familie eine gute Stelle als Kindsmädchen. Näheres Schloßplatz 12 zu ebener Erde.

* Eine Köchin, welche sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 19.

* Gesucht wird ein israelitisches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist. Eintritt auf nächstes Ziel. Zu erfragen Spitalstraße 43.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Kreuzstraße 3.

* Gesucht werden für sogleich gute Köchinnen nach Frankfurt und nach Rastatt, sowie Kellnerinnen und Kindsmädchen durch das Bureau für Arbeitsnachweh von J. Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

Dienst-Gesuche.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Jähringerstraße 1 im dritten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 7 g.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Brunnenstraße 1.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sofort placiert zu werden durch das Bureau für Arbeitsnachweh, Amalienstraße 15.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 25 b im 3. Stock.

Zwei Schreiner
finden sofort Beschäftigung bei
Obbecke, Schreiner,
Herrenstraße 16.

Ein tüchtiger Küfer
wird gesucht: Kronenstraße 23.

2.1. Kellnerin,
eine gewandte, welche sich als solche ausweisen kann, wird gesucht in ein Café-Restaurant. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.
* 3.3. Ein im Schreiben und Rechnen bewandelter Mann findet des Tages über einige Stunden fortwährende Beschäftigung. Die etwaige kaufmännische Bildung besitzen, würden den Vorzug erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.
2.2. Ein intelligenter junger Mann, der englischen und französischen Sprache mächtig, mit coulanter, schöner Handschrift, sucht Stellung auf einem Comptoir eines größeren Geschäfts oder Bankhauses unter bescheidenen Ansprüchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.
* Ein junger Mann wünscht bei einem tüchtigen Herrenkleidermacher das Zuschneiden gegen schönes Honorar zu erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laufdienste-Gesuch.
* Eine fleißige Person sucht Laufdienste, auch würde sie waschen und pugen. Näheres Waldhornstraße 54 im zweiten Stock.

Geschäfts-Empfehlung.
* 3.2. Eine geübte Kleidermacherin, welche nach dem Journal arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause unter Zusicherung reeller B. dienung. Näheres Akademiestraße 24 im Hinterhaus. Auch werden bei Frau Müller, Amalienstraße 15, Anmeldungen entgegen genommen.

Beschäftigungs-Gesuche.
* Eine geübte Maschinennäherin sucht sogleich Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 39 im zweiten Stock. Ebenfalls sucht eine Kleidermacherin Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch werden allerlei Arbeiten auf Maschinen angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

* Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen: Schützenstraße 22 im zweiten Stock links.

* Eine gefegte Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Zähringerstraße 22.

* Ein Mann in den mittleren Jahren sucht Beschäftigung in jedem Arbeitsfache. Zu erfragen Hasanenstraße 15 im ersten Stock.

Verloren.

* Verloren wurde auf dem Wege vom Großh. Hoftheater bis zur Bildergalerie ein grauer Pelz (Boa) und wird gegen Belohnung um gefällige Rückgabe gebeten: Hirschstraße 16 parterre.

* Sonntag Nachmittag wurde ein grünweiß-rother Bierzipsel mit Silberbeschlag verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung bei Herrn Bierbrauer Seyfried abzugeben.

Verwechfelt

wurde Freitag Abend in der Brauerei Leber eine neue Hirschankappe mit schwarzem gegen eine solche mit rothem Futter. Um Austausch wird höflichst ersucht. Näheres im Kontor der Badischen Volkszeitung.

* Am 21. Dezember wurden ein Paar neugesohlte Herrenzugesstiefel schlaggetragen. Der Besitzer wird ersucht, dieselben Langestraße 195 abzugeben.

* Derjenige Mann, der am Sonntag Morgen zwischen 10 und 11 Uhr in der Nähe des Friedrichstors einen daselbst entflohenen Kanarienvogel aufgefangen hat, wird gebeten, denselben gegen Belohnung Kronenstraße 64 (am Friedrichsthor) abzugeben.

Zugelauener Hund.

* Ein langhäriger, weiß und braun gefleckter Hund ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr Durlacherthorstraße 54 im zweiten Stock abgeholt werden.

Zugelauener Hund

* 31. Ein Fofhund (Hündin) mit drei Jungen ist zugelaufen und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Friedhofsgärtner J. Marck abgeholt werden.

Baupläze zu verkaufen.

* Im Bahnhofaditheit sind zwei Baupläze zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhofstraße 7 im Hinterhaus.

* Ein starkes Zugpferd (Wallach), 7 3/4 hre alt, ist zu verkaufen: Langestraße 33.

Verkaufsanzeigen.

* 33. Eine sowohl für Hufschmiede als für Mechaniker geeignete eiserne Drehbank ist billig zu verkaufen bei Gebrüder Mayer in Leimersheim, gegenüber Leopoldshafen (bayer. Pfalz).

In der Möbelhandlung von Lazarus Bär sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen: verschiedene Chiffonniere, Kommoden, Tische, Schränke, Spiegel, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, Kanapee, Bettladen mit oder ohne Kopf, Matrasen, fertige Betten und Blumencour, 1 Silberschrank mit reicher Schnitzarbeit, sowie eine große Auswahl in Federn und Flaum. Auch werden gebrauchte Möbel und Betten angekauft.

22. Zu verkaufen: neue Möbel: massive polirte Bettladen mit oder ohne Kopf, 2 Kopfbaarmatrasen, 2 Waschkommode, 2 kleine Kommode mit 4 Schubladen, 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, Dultische, polirte Tische, 6 verschiedene Esstische und Küchentische, 3 einthürige Kästen, Strohstühle, Kinderstühle: Akademiestraße 30 im Hinterhaus ebener Erde.

* Eine gepolsterte Vorthüre ist zu verkaufen: Kriegerstraße 82 parterre.

Ein schöner, junger Windhund (achte Race) ist zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 147 im Laden.

Ein eigener Kadentisch, ein Desktänder mit vier Fächern, ein Esstisch mit fünf verschiedenen Fächern und sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen: Mühlburg Nr. 173.

* Eine größere Partie Buchs, sowie Johanniskorn und Stachelbeersträucher und einige junge Zwischendäume zum Aussetzen sind zu verkaufen: Schützenstraße 27.

* Langestraße 81 im zweiten Stock ist ein guter Kochherd von Unkel in Kasten wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen.

* Eine gut erhaltene zweischläfrige Dienbotenbettlade ist billig zu verkaufen: Langestraße 26 im Hinterhaus 1 Stiege hoch.

* 21. Zu verkaufen eine Partie leere Korbflaschen: Rüppurrer Landstraße 2 a.

Möbel zu verkaufen:

Sophas zu billigsten Preisen, fertige Betten, massive Bettstätten zu 18 fl., Waschkommoden mit weißem Marmor 48 fl., Waschtische mit grauem Marmor 24 fl., Nachttische mit Marmorplatte 9 fl. 30 kr., ganz polirte 7 fl. 30 kr., Kommoden 26 bis 30 fl., Küchenschrank mit Aufsatz 18 fl., Pfeilerkommoden 26 fl., Klavierstühle, Hautenils, Seegrasmatrasen mit gutem Drill 8 fl. 30 kr., Kopfbaarmatrasen 36 fl., schöne Strohsessel 2 fl. 20 kr. und höher, Rohrsessel 3 fl. 30 kr. und höher, Vorhanggalerien in Gold und polirt von 2 fl. bis 2 fl. 36 kr., Reiseartikel, Damentaschen, Schutttaschen, Wachtstuchschürzen etc. zu billigsten Preisen. Auch empfiehlt sich der Unterzeichnete zu Arbeiten in und außer dem Hause.

Karl Trapp, Herrenstraße 44, im Hause des Herrn Dreans.

Bad-Stroh und Heu

verkaufen Chr. Köbig & Cie., Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. 21.

Kaufgejuche.

* Eine zweischläfrige Dienbotenbettlade wird zu kaufen gesucht: Akademiestraße 23 im untern Stock.

* Ein Doppelleiter und eine Tragbahre werden zu kaufen gesucht: Herrenstraße 44.

— Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Waldhornstraße 86 bei A. Mahler.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: kleine Herrenstraße 17.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bietet man, Anträge bei Herrn Thorwart 56a am Mühlburger Thor oder Waldhornstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Anerbieten.

* Es wird ein Kind in gute Pflege aufgenommen: Schützenstraße 22 im zweiten Stock links.

Theaterplatz Geind.

* Gesucht wird auf das laufende Vierteljahr ein halber Platz, Partierloze, Sperrig oder 11. Rang. Näheres Stephaniensstraße 27 par terre.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an Herrn Karl Bickel aus Columbus (Nordamerika) zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen an Herrn J. E. Dinkelhorst, Waldstraße 32a, abzugeben und zu begründen, mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß erneute Schulden nicht wieder anerkannt werden, indem nur gegen Barzahlung verabsolgt werden darf. Frau Bickel Wittwe aus Columbus.

Thee

bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

1868r Médoc Valeyrac

à 48 fr. per Flasche empfiehlt in feinsten Qualität

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 4.1. 12 Akademiestraße 12.

Täglich frische Mustern

bei C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant

Frische Schellfische

empfiehlt Louis Dörle, Großherzogl. Hoflieferant.

Zeltlinger
(Weißwein)
à 36 fr. per Flasche empfiehlt in
ausgezeichneter Qualität
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
4.1. 12 Akademiestraße 12.

Schellfische
erwarte heute in frischer Sendung.
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.
Heute
frische Schellfische,
Cabeljan,
Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische
empfiehlt 3.1.
Leopold Abend,
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.
Aecht russ. Astrachon Caviar,
Elb-Caviar,
ger. Rheintachs,
engl. Speckbückinge,
pomm. Gänsebrüste u. Keulen
empfiehlt

Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.
3.1. Frisch eingetroffen:
Lachsforellen,
Kieler Sprotten,
russ. mar. Sardinen,
" " Heringe
bei **Ad. Mietsch.**

Feinsten
Strachino di Milano,
Fromage de Brie,
Bondons,
Gournais,
Gervais,
Roquefort,
Emmenthaler,
Renchner Rahmkäse
empfiehlt
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches
Bier in Flaschen,
vorzüglichem Stoff,
empfiehlt **L. Dörflinger,**
3.2. 33 Erbrinzenstraße 33.

Nordhäuser

Kornbranntwein!
Uralter Nordhäuser
in Flaschen zu 56 und 36 fr.
Nordhäuser Doppel-Korn.
Jedem Magenleidenden empfohlen in
Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.
„Passe par tout“
(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)
in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.
Nordhäuser Getreide-Kümmel.
Feinstes Frühbildegetränk, in Flaschen
zu 1 fl. und zu 36 fr.
Zu haben bei **Th. Brugier** in
Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.2.

Engl. Meissstärke in 1/2, 1 und 4 Pfund-
Paqueten,
feinste Weizenstärke in 1/2 und 1 Pfund-
Paqueten,
Kernseife in verschiedenen Sorten zu 10,
11, 12, 14 und 16 fr. per Pfund,
engl. Waschebstein zu 3, 3 1/2 und 4 fr.
per Paquet,
feinste ess. Soda, das Pfund 5 fr.,
engl. Blaupapier in Briefen zu 3 fr.,
feinste Blaufuzeln, deutsche und franzö-
sische, zu verschiedenen Preisen,
feinstes Indigoblau in verschiedenen Qua-
litäten, in Tafeln zu 1, 1 1/2, 2 und 3 fr.,
amerik. Ganzstärke Zubeh. Präparat
in Paqueten zu 18 und 35 fr., in Tafeln
zu 12 fr., in Rollen zu 30 fr.,
tief schwarze Glanzwische in Blechbüchsen
zu 2, 4, 5 und 6 fr.,
feinste Glycerinwische in Schachteln zu
2, 3 und 4 fr., in Töpfen zu 6 fr.,
wasserdichte Leder-Creme in Blechbüchsen
zu 24 und 48 fr. und 1 fl. 30 fr.,
Schmirgel in allen Nummern,
Glas- und Schmirgelpapier in allen
Sorten empfiehlt 43.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Weißer flüssiger Leim
von **Ed. Gaudin** in Paris.
Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan
Glas und andern Sachen.
Zu haben à Flacon 14 und 28 fr. bei
12.4. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Carlatane
in allen gängbaren Lichtfarben empfehlen
L. S. Leon Söhne.

Iberseife von Albin Henge
in Halle a. d. S. ist ärztlich
empfohlen gegen alle Haut-
krankheiten, Flechten, Scropheln,
Mittesser, Sommersprossen etc., à Stück
18 fr. acht zu haben bei
Th. Brugier in Karlsruhe,
2.2. Waldstraße 10.

Specialität.
Achte
Schwarze Guipures
in Seide und Damas,
ächte und Imitations-
Valenciennes,
Points
in größter Auswahl zu be-
deutend ermäßigten Preisen
bei **N. L. Homburger,**
Langestraße 203.

Spitzengegenstände.
2.1. **Chemisetten,**
gestickt und glatt,
Kragen und Stulpen,
Aermel,
Weiß und Seidene,
Schleifen,
Weißer Unterröcke,
Rohhaarunterröcke,
Krinolinen,
bestens sortirt bei
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Champagnerflaschen,
halbe,
Bierflaschen,
Bordeauxflaschen,
halbe,
Rheinweinflaschen,
halbe,
Punschflaschen,
halbe,
Kropfbalsflaschen,
Literflaschen,
1/2 6.6.
1/2 6.6.
empfiehlt
Chr. Köbig & Comp.

Anzeige.
Aechtes Oberländer Kirschen- und
Zwetschgenwasser ist billig zu haben:
Akademiestraße 25 im Hinterhaus. Auch ist
dasebst eine taunene, zweischläfrige Bettlade
zu verkaufen.

Anzeige.
Waldhornstraße 4, im Hinterhaus, sind
noch einige junge fette Gänse zu haben;
dieselben können auch lebend abgegeben werden.

Handschuhwascherei.

*14.1. Militärhandschuhe werden nach Kaffeler Art jeden Tag gewaschen, wobei das Leder weich bleibt, sowie dänische, Waschleder- und Glacehandschuhe in allen Farben bei
Frau Dengler,
 Akademiestraße 21 im 3. Stock.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Frau Müller,
 Stephaniensstraße 19 im Hinterhaus.

Empfehlung.

*2.1. Bei Herrn Landauer zur Stadt Pforzheim werden Bestellungen auf Rohr- und Strohsessel angenommen und pünktlich besorgt.
D. Flamm,
 Dreher und Sesselmacher.

Bürgerannahms- und Heiraths Gesuche, Betreibung ausstehender Forderungen und schriftliche Aufsätze besorgt bestens: das Commissionsbureau von **Fr. Caspar,** Karlsstraße 11.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Fr. Benzinger, Witwe,
 zum Wiener Hof.

Restauration zu den vier Jahreszeiten

empfeht vorzüglichem Stoff **Speyerer (Welsches) Bier.**

Restauration

zur Wilhelmshöhe.

Heute Dienstag den 7. Januar

Christbaumbescherung.

Zugleich bittet man die verehrlichen Mitglieder, ihre Gaken bis längstens 3 Uhr Nachmittags zu übergeben.

Liederkranz.

2.1. Wir bringen hiemit zur Kenntniß unserer verehrlichen ausübenden Mitglieder, daß nächsten **Donnerstag den 9. Januar Abends 8 Uhr** die regelmäßigen Proben im Lokale des Bürgervereins wieder ihren Anfang nehmen. In denselben kommen zunächst die Ehre zur Uebung, welche bei der in Aussicht genommenen humoristischen Aufführung zum Vortrag kommen sollen, und wird deshalb auf die notwendige pünktliche Betheiligung sämtlicher Herren Sänger von vornherein mit Sicherheit gerechnet.
Das Comite.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Da ich mein dahier schon Jahrzehnte hindurch bestehendes

Buchbinder-Geschäft,

welches ich letztes Jahr abgegeben hatte, jedoch (um meine frühern Kunden wieder vollständig zu befriedigen) seit Beginn dieses Jahres — gleich früher — selbst zu Handen genommen habe, so zeige ich dieses meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit empfehlend an und werde das mir jeweils geschenkte Zutrauen durch gute Arbeit und reelle Bedienung (gleich der verflossenen Jahre) stets zu rechtfertigen wissen.

Heinrich Saas, Buchbindermeister,
 wohnhaft Herrenstraße 37.

Beachtenswerthe Anzeige.

Um mit dem Vorrath unserer Winterwaaren zu räumen, verkaufen wir von heute an **Damen-Wintermäntel, Jaquettes und Jacken, Damenkleiderstoffe, sowie auch Buckskin und Ueberzieherstoffe zu selbstkostenden Preisen.**

L. S. Leon Söhne,
 Langestraße 169.

Nähmaschinen



aller bewährten Systeme unter Garantie und Zahlungs-Erleichterung, feinstes harzfreies Maschinenöl, sowie Nadeln, Garn, Seide und Apparate empfiehlt die Nähmaschinen-Fabrik **Junker & Ruh** in Karlsruhe (verlängerte Sophienstraße).

Lager in der Stadt: Ecke der Wald- und Langenstraße (im ehemaligen römischen Kaiser).

Empfehlung.

Wäsche zum Waschen, Bügeln und Soffriren mittelst Maschine wird unter Zusicherung bester und billigster Besorgung Stephaniensstraße 19 im Seitenbau im zweiten Stock von Unterzeichneter entgegengenommen.

Auch werden wollene Kleider zum Waschen und Bügeln angenommen.

Frau Emilie Schillinger.

Bad-Anstalt.

Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ist meine Bad-Anstalt geöffnet.

H. Hemberle.



Gasthaus zum Goldenen Karpfen.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei
Louis Benzing.

II. Belfort-Feier der ein-jährig Freiwilligen der Artillerie.

2.2. Sämmtliche einjährig Freiwilligen dieser Waffe, die im Felde gestanden, sind zu kurzer Besprechung auf Mittwoch den 8. d. M., Abends 7/9 Uhr, in die Restauration zu den Vier Jahreszeiten eingeladen.

Mehrere Teilnehmer des letztjährigen Festes.

S. d. G. Der hiesige Gemeinderath hat im abgelaufenen Jahre 57 Sitzungen abgehalten; die Zahl seiner Geschäftsnummern betrug 12,114. Der Bürgerausschuss hielt 7 öffentliche Sitzungen und erledigte darin 21 Gegenstände. — Die 37 Commissionen des Gemeinderaths hatten zusammen 315 Sitzungen, also durchschnittlich 1 jeden Werktag; an manchem Tage fanden 3-4 Commissions-Sitzungen statt. — Die Commission für das Armen-Wesen allein hatte 26 Sitzungen und 4920 Geschäfts-Nummern, welche nicht unter obigen 12,114 begriffen sind. — Unter den Commissions-Sitzungen sind jene der Ausschüsse des Real-Gymnasiums, der höheren Bürgerschule, höheren Mädchenschule und Gewerbeschule nicht eingerechnet, auch nicht jene der Leihhaus-Commission und der zu vorübergehenden Zwecken niedergesetzten Ausschüsse. — Das II. Bürgermeister-Amt hatte 9060 Geschäfts-Nummern und waren bei ihm 551 Rechtsstreite und 108 Straffälle anhängig. — Die Civilstands-Beamtung registrierte 1191 Geburten, 431 Eheschließungen, 2 Ehescheidungen und 819 Todesfälle. — Das Pfandgericht hatte 1150 Grund- und Pfandbuch-Einträge; das Wasser- und Straßenbau-Amt 1180, das Stadtbau-Amt 663, die Bauleitung des städtischen Wasserwerks 730 Geschäfts-Nummern. — Die städtische Revision revidierte 14 Rechnungen und stellte ein vollständiges Inventar auf.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 7. Januar. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Nazis.** Trauerspiel in 3 Akten von Bachvogel. Anfang 7/8 Uhr.

Mittwoch den 8. Januar. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Lohengrin: Herr Holdampf, Elsa: Fr. Löwe, als Gähle. Anfang 6 Uhr.

Schriftliche **Vormerkmale** auf nummerirte und Legen-Plätze werden von Großh. Hoftheater-Verwaltung bis zum Tage vor der betreffenden Vorstellung Vormittags 11 Uhr gegen eine Gebühr von 12 Kr. für jedes Billet entgegengenommen.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**
1. Jan. Andreas Kautenbach von Neustadt, Sattler, mit Luise Wust von Dornach.
 2. Jan. Emil Peter Gottfried Wunderlich, Uster-offizier.
 3. Anna Margaretha, Vater Philipp Vollhardt, Assistent.
 4. Luise Bernine Stephanie Johanna, Vater Carl Geth, Schreiner.
 5. Amalie Anna Karoline, Vater Hermann Wistler, Assistent.
 6. Anna Regine, Vater Adam Keim, Wagner.
- Todesfälle:**
1. Jan. Johann Holtermann, Victualienhändler, ein Stemann, alt 81 Jahre.
 2. Eduard Papp, Obd. Oberamtsrichter, ein Stemann, alt 64 Jahre.
 3. Barbara Friedl, Köchin, ledig, alt 66 Jahre.
 4. Karl Wilhelm, alt 8 Monate 7 Tage, Vater Schreiner Feisch.

Bekanntmachung.

Um den Anstrengungen zu begegnen, deren sich der hiesige Stenographen-Verein bedient, Anhänger zu erwerben, lenken wir nochmals die Aufmerksamkeit auf die in der A. Vielesfeld'schen Hochbuchhandlung um den Preis von 18 Kr. vorräthige Broschüre: „Zur Beurtheilung des stenographischen Systems von W. Stolze“, enthaltend:

1. Die Konsequenzen der Vocalisation.
2. Selbstbekenntnisse der Stolzeaner.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Der Vorstand.

Geschäftsbücher!

solid gebunden, mit bestem Papier, empfehle ich mein in grösster Auswahl sortirtes Lager in den verschiedensten Liniaturen billigst. Aussergewöhnliche Formate und Liniaturen werden rasch angefertigt.

Gustav Schmidt,

Kreuzstrasse 20.

Pferdedeckenzeuge

und **Pferdedecken** in außerordentlich reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße neben dem Erbprinzen.**

Helvetia,

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

(Grundkapital 20 Millionen Franken),

versichert gegen Feuer-schaden und Blitzschlag (gegen letzteren selbst dann, wenn derselbe keinen Brand zur Folge hat), Gebäulichkeiten (auch Gebäudesünstel), Mobilien, Waaren, Maschinen, Vieh, Ernterzeugnisse u. s. w. unter vorauszubestimmenden festen Prämien.

Zu Versicherungsanträgen empfiehlt sich und ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit der Bezirksagent:

C. Schickendanz, 6 Karlsstraße 6.

Liederkränz.

Samstag den 11. Januar 1873

findet im großen Eintrachtsaale ein

Tanzfränzchen

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Bezüglich des Einführungsrechtes wollen die §§. 18 und 19 der Vereinsstatuten streng beobachtet und der Eintritt Unberechtigter vermieden werden, da wir im Interesse unserer verehrlichen Mitglieder die strengste Controle auszuüben uns veranlaßt sehen.

Anfang 7/8 Uhr.

Das Comite.